

Für Diplomarbeit

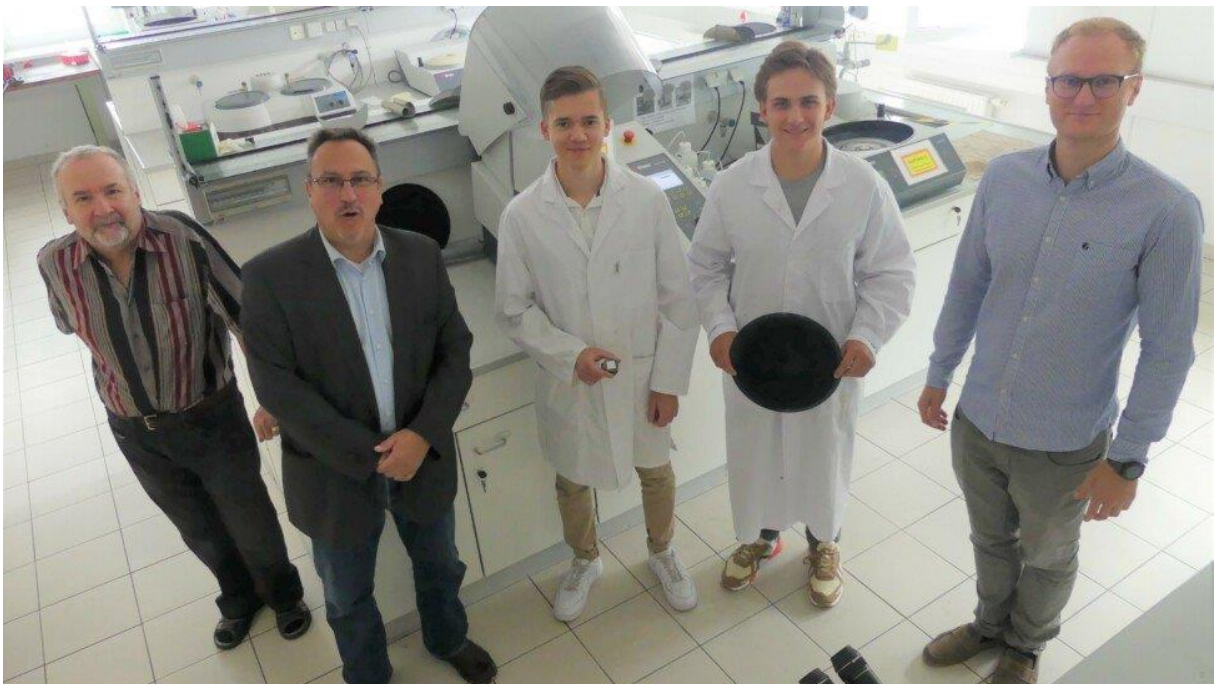
# Schüler der HTL- Lastenstraße forschten an der Montanuniversität Leoben

Klagenfurt/Leoben - Die Montanuniversität Leoben fördert Kärntner HTL-Schüler. Die zukünftigen Maturanten Matteo Malle und Thomas Panger verbrachten ihre Sommerferien an der Montanuniversität Leoben. Für ihre verpflichtende Diplomarbeit, durften sie die Forschung zur Thematik „Titanlegierungen im Rennsport“ unterstützen.



von Jannine Grangl 2 Minuten Lesezeit (312 Wörter)

Veröffentlicht am 03.09.2021



**Matteo Malle und Thomas Panger verbrachten ihre Sommerferien an der Montanuniversität Leoben.**

Die zwei HTL-Schüler mit dem Schwerpunkt Mechatronik wurden bei ihrem Vorhaben durch die Förderung „Junge Talente“ der Österreichischen Förderungsgesellschaft (FFG) unterstützt. Einführung in die Thematik, Experimente im Labor, Aufzeichnungen und Austausch standen an der Tagesordnung. Betreuer Christian Fleißner-Rieger war mit der Leistung der Schüler sehr zufrieden. Finanziert wurde der Aufenthalt durch ein Stipendium der Montanuniversität Leoben.

## Ein aufregendes Abenteuer

Für die beiden Burschen begann mit 1. August ein Abenteuer. Nach dem Umzug nach Leoben ins Studentenheim waren die beiden das erste Mal, sowohl privat als auch beruflich, auf sich selbst gestellt. Die beiden Kärntner freuten sich besonders als Schüler an einer renommierten Universität mit forschen und mitarbeiten zu dürfen. Sie konnten von Experten lernen und ihre Diplomarbeit besprechen und reflektieren. Matteo Malle und Thomas Panger sammelten Erfahrungen und sind überzeugt davon, dass sie nicht nur für die Schule, sondern “fürs Leben lernen”.



© Montanuniversität Leoben

## Experte zur Seite

Als einer der international anerkanntesten Experten auf dem Forschungsfeld der Titan-Aluminide, stand Univ.- Prof. Dr. Helmut Clemens von Seiten der Montanuniversität Leoben den Schülern zur Seite. Der gebürtige Klagenfurter wurde für seine außergewöhnliche Leistung in der Forschung, für bahnbrechende

internationale Forschungsarbeiten mit dem Honda-Preis ausgezeichnet. Dieser wird als japanischer Nobelpreis für Technologie in der Branche bezeichnet und Prof. Clemens ist der erste österreichische Forscher, der diese prestigeträchtige Auszeichnung ungeteilt erhalten hat.

## **Stolz auf seine Schüler**

Klassenvorstand, DI Wolfgang Kuchling, begleitet seit der 1. Klasse mit Freude, Elan und Verständnis seine Schüler/innen. Er bestärkt sie in ihrem Tun, ermutigt Herausforderungen anzunehmen und steht ihnen, wie eben Thomas und Matteo als versierter Diplomarbeitbetreuer zur Verfügung. Für seinen Besuch an der Universität, um die Fortschritte selbst zu begutachten, haben die Schüler eine Power Point Präsentation vorbereitet.

*[Quelle: <https://www.5min.at/202109420084/schueler-der-htl-lastenstrasse-forschten-an-der-montanuniversitaet-leoben/> abgerufen am 06.09.2021]*